



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die deutsche Romantik**

**Jaspert, Reinhard**

**Berlin, 1949**

Um Mitternacht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80777](#)

## WEST-ÖSTLICHE ROMANTIK

FRIEDRICH RÜCKERT

1788—1866

### GEDICHTE

#### *Um Mitternacht*

Um Mitternacht hab ich gewacht  
und aufgeblickt zum Himmel; kein Stern vom Sternengewimmel  
hat mir gelacht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab ich gedacht  
hinaus in dunkle Schranken; es hat kein Lichtgedanken  
mir Trost gebracht um Mitternacht.

Um Mitternacht nahm ich in acht  
die Schläge meines Herzens; ein einziger Puls des Schmerzens  
war angefacht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab ich die Macht  
in deine Hand gegeben; Herr über Tod und Leben  
du hältst die Macht um Mitternacht.

Aus „Pantheon“

#### *Süßes Begräbnis*

Schäferin, o wie haben  
sie dich so süß begraben!  
alle Lüfte haben gestöhnet  
Maienglocken zu Grab dir getönet,  
Glühwurm wollte die Fackel tragen,  
Stern ihm selbst es tät versagen.

Nacht ging schwarz in Trauerflören,  
und all ihre Schatten gingen in Chören,  
die Tränen wird dir das Morgenrot weinen  
und den Segen die Sonn' auf's Grab dir scheinen.  
Schäferin, o wie haben  
sie dich so süß begraben! —

Aus „Aus der Jugendzeit und Verwandtes“

#### *Was ich ahnte, was ich träumte*

Was ich ahnte, was ich träumte,  
war soviel, doch nicht genug,  
bis ich weg die Zweifel räumte  
und die Dunkelheit zerschlug.  
Ist nun mehr die vielgepriesene  
Einsicht als der Dämmerflor?

Minder scheint das Klarbewiesene,  
als mir dunkel schwebte vor,  
Reizen mag nur das unendlich,  
dessen Ziel du nicht gesehen,  
und was dir erst ward verständlich,  
ist nicht wert mehr zu verstehen.

Aus „Die gesammelten Lieder“ (1833)